Internationale Musikwoche

Großlobming & St. Marein bei Knittelfeld

25. Juli - 31. Juli 2014

Fr. 25. Juli, 20 Uhr — **FSLE Schloss Großlobming**

Budapester Streichtrio

L.v.Beethoven: Duett für „Zwei obligate Augengläser“, L. Weiner: Streichtrio in g-moll, W.A.Mozart: Divertimento in Es- Dur, KV. 563, Peter Somogyi- Violine, Enikö Nagy- Viola, Judit Kiss- Violoncello

So. 27. Juli, 20 Uhr — **Pfarrkirche St. Marein**

F.Schubert und die Brüder Joseph u. Michael Haydn

F.Schubert: Ouvertüre in c-moll, Menuette und Trios, Polonaise für Solovioline und kleines Orchester, Rondo für Violine und Orchester, M. Haydn: Sinfonia Nr.8, J. Haydn: Thema u. Variationen aus der Sinfonie in D-Dur, Hob.I:31, Cassation in G-Dur, Hob.II:2, Johanna Pichlmair – Violine, Louis Spohr Sinfonietta Österreich/Deutschland, Leitung: Lore Schrettner

Di. 29. Juli, 20 Uhr — **Pfarrkirche Großlobming**

Festliches Kirchenkonzert

H. Purcell: Fantasien für Streichorchester, E. Elgar: Serenade für Streichorchester Op.20,
C.Ph.E.Bach: Konzert für Flöte und Streichorchester in d-moll, O. Respighi: 3. Suite für Streicher,
G. Rossini: Streichersonate Nr.2, A-Dur, Hossein Samieian- Flöte,
Louis Spohr Sinfonietta Österreich/Deutschland, Leitung: Lore Schrettner

Do. 31. Juli, 20 Uhr Reithallenhof G`Schlössl Murtal, Großlobming

Sommerserenade

(bei Schlechtwetter im Turnsaal/Mehrzwecksaal der Volksschule Großlobming)

mit bekannten und beliebten Melodien von W.A. Mozart, R. Drigo, J. Strauß, F. Lehar u.a.
Hossein Samieian- Flöte, Klaus Steinberger- Violoncello, Louis Spohr Sinfonietta Österreich/ Deutschland,
Leitung: Lore Schrettner

Ehrenschutz: Mag. Ulrike Buchacher, Bezirkshauptfrau des Bezirkes Murtal
DI Heribert Bogensperger, Bürgermeister von Großlobming
Ing. Bruno Aschenbrenner, Bürgermeister von St. Marein
Ing. Andrea Raser, Direktorin der FSLE Großlobming

kultur steiermark
Servus AUSTRIA
SPIELBERG NOMEN EST OMEN
gutenberghaus

KBG
kbg.at
Qualität und Präzision in der Be- und Verarbeitung
von Werkstoffen!

33 Jahre gibt es sie nun schon, die **Internationale Musikwoche Großlobming** (seit 2007 auch **St. Marein**). Vom unvergesslichen Prof. Albert Kocsis und Prof. Mag. Lore Schrettner mit Liebe und Enthusiasmus ins Leben gerufen sind diese Jahre geprägt von Beständigkeit, Idealismus, Musizierfreunde, hohem künstlerischen Niveau und unvergleichlicher Atmosphäre.
Bedeutende Persönlichkeiten der internationalen Musikszene aus Amerika, Japan, Kanada, Luxemburg, Iran, Spanien, Israel, Korea, Taiwan, Mexiko, Neuseeland, Ungarn, Italien, Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Frankreich, Polen, Slowenien, Kroatien, Albanien, Holland, Schweden, Russland, Georgien, England, Slowakei, Tschechien, Rumänien, Bulgarien, Griechenland und Österreich sind ins kleine Dörfchen Großlobming gekommen und haben hier prägende Akzente gesetzt und diese Eindrücke auch mit nach Hause genommen.
Die hochkarätigen Konzerte finden in den geschichtlich und kulturell bedeutenden und akustisch hervorragenden **Pfarrkirchen** von **Großlobming** und **St. Marein,** im **Schloss (FSLE) Großlobming** und nach den großartigen Erfolgen der letzten Jahre im besonderen Ambiente des **„G´Schlössl´s“ Murtal**, im **Reithallenhof**, statt. Die Unterbringung der Künstler erfolgt in den Beherbergungsbetrieben von Großlobming und Umgebung. Geprobt wird in der FSLE Großlobming.
Dank für diese Möglichkeiten gebührt den Bürgermeistern von Großlobming und St. Marein, Frau Dir. Ing. Andrea Raser mit ihrem Team, dem Ehepaar Pußwald, den MitarbeiterInnen der Gemeinden Großlobming und St. Marein, den Pfarren, dem „Projekt Spielberg“ und „G´Schlössl Murtal“-Team und allen treuen Helferinnen und Helfern sowie den Spendern und Sponsoren. Die vier sorgfältig ausgewählten Konzerte garantieren auch in diesem Jahr für unvergessliche Konzerterlebnisse und musikalische Höhepunkte.

Auskünfte:
Prof. Mag. Lore Schrettner, Mozartstrasse 1, 8720 Knittelfeld,
Tel. 0664 30 21 553, www.louis-spohr-sinfonietta.at
und Gemeinde Großlobming, Tel. 03512 82923

Konzertkarten gibt es nur an den Abendkassen (ab 18.30 Uhr geöffnet)! Freie Platzwahl! Karten: € 16.-/ Schüler € 8.-

Für die Sommerserenade werden Reservierungssesselaufkleber an der Abendkassa ausgegeben. Somit kann man vor dem Konzert das herrliche Ambiente rund um das G´Schlössl Murtal genießen.

Budapester Klaviertrio

Peter Somogyi - Violine, **Enikö Nagy** - Viola,
Judit Kiss-Domokos - Violoncello

L.v. Beethoven: (1770-1827)
Duett in Es-Dur „für zwei obligate Augengläser“ WoO.32
Allegro

Leo Weiner:
Streichtrio in g-moll, Op.6
Allegro con brio
Vivace
Andantino
Allegro con fuoco

******Pause******

W.A. Mozart: (1756-1791)
Divertimento in Es-Dur, KV 563
Allegro-Adagio-Menuetto
Allegro-Andante-Menuetto
Allegretto-Allegro

Péter Somogyi

Enikő Nagy

Judit Kiss-Domonkos

Budapester Streichtrio

Péter Somogyi - Violine
Preisträger mehrerer Wettbewerbe, u.a. 1988 Wettbewerb für Violine „Tibor Varga“ - Sion Sonderpreis, 1990 Wettbewerb für Violine Karl Flesch - Mosonmagyaróvár (Ungarn) 2. Preis. Konzertmeister der Weiner-Szász Kammerphilharmoniker (Budapest) und des Ensembles „Concerto Budapest“. Assistent (Violine) an der Liszt Ferenc Musikakademie. Mitglied des Vorstandes der „Gesellschaft der Ungarischen Musikkunst“.

Enikő Nagy - Viola
Enikő Nagy hat ihr Diplom mit Auszeichnung an der Budapester Ferenc Liszt Musikakademie erworben. 1984 hat sie am ORF-Festival „Jugend und Musik” in Wien den I. Preis und den Sonderpreis erhalten. Nach der Teilnahme am Meisterkurs von Prof. Sándor Végh (1987) spielte sie fünf Jahre lang in der von Sándor Végh geleiteten „Camerata Academica Salzburg”. Als Mitglied des Danubius Streichquartetts (Budapest) hat sie neben den Tourneen zahlreiche CD-, Radio- und Fernsehaufnahmen gemacht (Hungaroton, Naxos, Ungarischer Rundfunk und Fernsehen, Bayerischer Rundfunk u.a.). Sie hat an mehreren Meisterkursen teilgenommen, u. a. bei Simon Standage, Zoltán Tóth (Lyon) oder Ferenc Rados. Am Internationalen Bartók Seminar Szombathely hat sie die Werke für Solo-Viola von György Kurtág gespielt. Sie ist Gründungsmitglied des Budapester Festivalorchesters. 1997 wurde sie Solobratschist des Camerata Budapest Kammerorchesters und des Liszt-Wagner Symphonieorchesters (Jurij Simonov) berufen. Sie spielt regelmäßig als Stimmführerin in der Louis Spohr Sinfonietta (Österreich/Deutschland). 2012 absolvierte sie ihr Doktorat (DLA) an der Budapester Musikakademie.

Judit Kiss-Domonkos - Violoncello
Judit Kiss-Domonkos ist Solocellistin der Ungarischen Staatsoper in Budapest. Sie absolvierte ihr Diplom an der Budapester Liszt Ferenc Musikakademie. Während der Studienzeiten hat sie mehrere Preise gewonnen, u.a. den Sonderpreis im Wettbewerb ’Cassado” in Florenz, woraufhin sie zum Ensemble Instrumental Colson (Frankreich) eingeladen wurde. In der Folge hat sie zahlreiche Tourneen mit diesem Ensemble in Europa, Asien und Afrika unternommen. Sie wurde künstlerische Leiterin des im Rahmen der Ungarischen Staatsoper wirkenden Failoni Kammerorchesters und Solocellistin des Camerata Budapest Kammerorchesters. Als ständige Dozentin mehrerer internationalen Meisterkurse unterrichtete sie in Österreich (in Raumberg, St. Johann und Bad Leonfelden). Sie kann auf zahlreiche Solokonzerte und CD-Aufnahmen in verschiedenen europäischen Ländern zurückblicken. Sie hat mehrere Auszeichnungen erhalten, z.B. Bartók-Pásztory Preis (1982), Ferencsik Preis (2000), Ritterkreutz (2002), Kölcsey Ferenc Preis (2004).

F. Schubert und die Brüder Joseph u. Michael Haydn

Solistin: **Johanna Pichlmair -** Violine
Louis Spohr-Sinfonietta (Österreich/Deutschland)
Leitung u. Violine: **Lore Schrettner**

F. Schubert: **Ouvertüre in c-moll für Streicher**
(1797-1828) Largo, Allegro

F. Schubert: **Ausgewählte Menuette und Trios**

F. Schubert: **Polonaise für Violine und kleines Orchester**

F. Schubert: **Rondo für Violine und Streichorchester**
Adagio, Allegro giusto

******Pause******

M. Haydn: **Aus der Sinfonia Perger Nr.8 in G-Dur**
(1737-1806) Allegro molto

J. Haydn: **Thema und Variationen aus der Sinfonie in D-Dur, Hob. I:31**
(1732-1809) Moderato molto

J. Haydn: **Cassation in G-Dur, Hob. II:2**
Scherzo- Presto
Adagio
Menuett, Trio
Finale, Presto

Johanna Pichlmair

wurde am 2.3. 1990 in Judenburg geboren. Ab ihrem sechsten Lebensjahr bekam sie regelmäßig Violinunterricht bei Alexandra Rappitsch an der Musikschule Fohnsdorf und ergänzte diesen durch Meisterkurse bei Nora Chastain, Lewis Kaplan, Pinchas Zukerman und Eberhard Feltz. 2008–09 studierte Johanna bei Prof. Igor Ozim an der Universität Mozarteum Salzburg. Seit Oktober 2009 studiert Johanna bei Prof. Antje Weithaas an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin.
Ab 1999 wurde Johanna jedes Jahr Preisträgerin des Landes- und Bundeswettbewerbs „prima la musica“
2003 erreichte sie beim Internationalen Wettbewerb in Neerpelt (Belgien) den 1. Preis „Summa cum Laude“. Weiters brachte ihr musikalischer Vortrag in Povoletto (Italien) die höchste Punktezahl des Wettbewerbes ein.
Im Jahr 2004 gewann sie beim „Canetti International Violin Competition“ in Cremona einen ausgezeichneten 3. Preis und als Sonderpreis eine Konzerteinladung nach Ungarn.
2007 wurde Johanna 1. Preisträgerin des Internationalen Wettbewerbs „Marcosig“ in Gorizia (Italien). Ein besonderer Erfolg war für Johanna außerdem die Einladung als „special guest“ beim „Viennese Winter Ball“ in Ottawa (Kanada) mit dem „Thirteen Strings“ Orchester aufzutreten.
Im selben Jahr entstand eine Aufnahme des Violinkonzerts von Mendelssohn Bartholdy mit dem Orchester Pro Musica Salzburg unter der Leitung von Prof. Wilfried Tachezi.
Im Jahr 2008 sicherten Auswahlspiele bei Musica Juventutis und der ESTA Johanna weitere Konzerte im Wiener Konzerthaus sowie German Forum in New York zu.
Im Oktober 2008 gewann Johanna den 3. Preis beim nationalen Musikwettbewerb „gradus ad parnassum“ und erhielt auch den Sonderpreis der Firma Bärenreiter und einen Konzertauftritt am Mozarteum Salzburg.
Im Juni 2009 erhielt sie den 2. Preis beim Internationalen Violinwettbewerb „Ruggiero Ricci“ der Universität Mozarteum Salzburg.
2011 erhielt sie bei dem Internationalen Wettbewerb „Henri Marteau“ den Sonderpreis für die beste Mozart-Interpretation. Weiters gewann Johanna den 2. Preis beim Internationalen Violinwettbewerb „Königin Sophie Charlotte“ sowie einen Sonderpreis für die beste Interpretation eines klassischen Werkes.
Seit 2012 ist Johanna Stipendiatin der Stiftung Villa Musica und der Ottilie Selbach-Redslob Stiftung.
Als Preisträgerin des Wettbewerbs der Deutschen Stiftung Musikleben 2012 spielt Johanna Pichlmair eine Violine von Joseph Guarneri Filius Andreae, Cremona ca. 1730-35 aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds.

Festliches Kirchenkonzert

Solist: **Hossein Samieian -** Flöte
Louis Spohr-Sinfonietta (Österreich/Deutschland)
Leitung u. Violine: **Lore Schrettner**

E.Elgar: (1857-1934)
Serenade für Streichorchester Op.20
Allegro piacevole
Larghetto
Allegretto

H. Purcell: (1658-1695)
Fantasien für Streichorchester

C.Ph.E. Bach: (1714-1788)
Konzert für Flöte und Streichorchester in d-moll
Allegro
Un poco Andante
Allegro di molto

******Pause******

G. Rossini: (1792-1868)
Aus der Sonata für Streicher Nr.2 in A-Dur
Allegro

O. Respighi: (1879-1936)
Antiche Danze ed Arie per Liuto, 3. Suite
Italiana, Andantino
Arie di corte, Andante cantabile, Allegretto, Vivace, Vivacissimo
Siciliana, Andantino
Passacaglia, Maestoso

Hossein Samieian

Hossein Samieian hat seine Ausbildung in Teheran (seinem Geburtsort) und an der Wiener Musikhochschule bei Prof. Dr. Tripp absolviert und das Konzertdiplom „mit Auszeichnung“ abgeschlossen. Weitere Studien in Freiburg i.Br.bei Prof. A. Nicole, Meisterklassen bei A. Jaunet, W. Schulz und J. Gallway. 1995 Sponsion zum Magister Artium an der Musikhochschule Wien, 2007 Promotion zum Doktor der Philosophie an der Musikuniversität Mozarteum Salzburg.
1976 – 1. Preis beim N.A.R.T. Musikwettbewerb in Teheran. 1971-1973 Soloflötist im Teheraner Opern-Orchester, 1985-2006 Soloflötist im Symphonie Orchester Vorarlberg. Solistisch gastierte er mit verschiedenen Orchestern in ganz Europa und Japan (Louis Spohr Sinfonietta, Savaria Symphonie Orchester, Arpeggione Kammer Orchester, Thüringer Philharmonie, Accademia Concertante di Archi Milano). Seit 1980 führt er Flötenausbildungsklassen in Österreich und Liechtenstein. Zwischen 1982 und 1997 war er mit dem „Amaria Holzbläserquintett“ mehrfacher Preisträger internat. Wettbewerbe (Martigny/Schweiz und Brüssel). Ebenfalls ist er Mitglied des „Trio Concertante Zürich“. Er leitete Meisterkurse für Flöte und Kammermusik in Österreich, Ungarn, Japan und den USA.

Bauunternehmer e.U.
ERICH HARTLEB
8733 St. Marein, St.Marthastr.10
Tel.: 03515/4393, Fax: 03515/20093
e-mail: hartlebbau@aon.at

Do. 31. Juli, 20 Uhr **Reithallenhof G`Schlössl Murtal, Großlobming**

(bei Schlechtwetter im Turnsaal/Mehrzwecksaal der Volksschule Großlobming)

Sommerserenade

Solisten: **Hossein Samieian -** Flöte
Klaus Steinberger - Violoncello
Louis Spohr-Sinfonietta (Österreich/Deutschland)
Leitung u. Violine: **Lore Schrettner**

W.A. Mozart: **Aus der Serenade „Eine kleine Nachtmusik“ KV 525**
(1756-1791) 1. Satz, Allegro

W.A. Mozart: **Quartett in G-Dur, KV 156**
Presto- Adagio- Tempo di Menuetto

R. Drigo: **Serenade aus der Ballettmusik**
(1846-1930) **„Die Millionen des Harlekin“ für Flöte und Orchester**
Allegro- Andante- Presto

W.A. Mozart: **Divertimento „Salzburger Sinfonie“ in D-Dur, KV 136**
Allegro- Andante- Presto

********Pause********

Joh. Strauss: **Geschichten aus dem Wienerwald**
(1825-1899) Walzer Op. 325

J. Fucik: **Florentiner-Marsch Op. 214**
(1903-1943) Grande marcia italiana

Joh. Strauss: **Eine Nacht in Venedig „Gondellied“**

A. Ferraris: **Russisches Zigeunerlied „Zwei Gitarren“**

E. Kálmán: **Komm, Zigány!**
(1882-1953)

Jo Knümann: **„Ungarisch“ nach originalen Volksmelodien**
(1895-1952)

Joh. Brahms: **Ungarischer Tanz Nr. 5**
(1833-1897)

Lore Schrettner

wurde in Knittelfeld geboren; Studium an der Musikhochschule Graz mit Lehrbefähigungs- und Konzertdiplomabschluss (Mag.art.); Stipentiatin der „Internationalen Albert Schweitzer-Gesellschaft"; Meisterkurse bei Robert Soetens in Frankreich; Repertoirestudium und langjährige künstlerische Zusammenarbeit mit dem ungarischen Violinvirtuosen Albert Kocsis (*1931- †1995); 2008 Verleihung des Berufstitels „Professorin".
1983-1993 Dozentin für Violine an der Musikakademie Kassel (BRD), seit 1993 Musikdirektorin in Zeltweg und ab 2004 in Knittelfeld. Bis 1990 Konzertmeisterin des „Internationalen Bartòk- Kammerorchesters"; danach Leitung der „Louis Spohr-Sinfonietta (Austria-Germany)"; auch Meisterkurse und verschiedene Festivals in Europa und USA stehen unter der Führung von Lore Schrettner (seit 1981 Int. Musikwoche Großlobming/St. Marein); zahlreiche Konzerttourneen, Rundfunk-und Fernsehaufnahmen durch fast alle Länder Europas, nach Japan, Afrika, Amerika und in die Vereinigten Arabischen Emirate; CD-Produktionen und Wettbewerbsiegerin mit der Louis Spohr-Sinfonietta in Mailand (Sonderpreis der Mailänder Scala).

Die Louis Spohr-Sinfonietta

wurde 1990 von Lore Schrettner im Einvernehmen mit der Internationalen Louis Spohr- Gesellschaft in Kassel gegründet. Der Name bezieht sich auf den großen Violinvirtuosen, Dirigenten und Komponisten Louis Spohr (1784-1859), der viele Jahre seines Lebens in Kassel wirkte. Den Stamm des Ensembles bilden 13 StreicherInnen. Gelegentlich werden auch Bläser hinzugezogen. Das Repertoire umfasst Kammerorchesterliteratur von der Barockzeit bis zur Moderne. Große Beliebtheit und Zustimmung bei Publikum und Presse hat in den letzten Jahren auch die Pflege der sogenannten Salonmusik Alt-Wiens um die vorige Jahrhundertwende gefunden, wo Kompositionen von J.Strauß, F.Lehar, E.Kalman, R.Stolz, u.a.m. zur Aufführung gelangen. Seit ihrer Gründung hat die Louis Spohr-Sinfonietta zahlreiche Konzertreisen, Rundfunk-und TV-Aufnahmen sowie Festivalteilnahmen in Europa, Japan, Afrika, USA und in die Vereinigten Arabischen Emirate absolviert.
Im Jahre 1996 errang das Ensemble den 1. Preis des Internationalen Wettbewerbes für Streichorchester der „Società del Giardino“ Mailand und den Sonderpreis der „Mailänder Scala“ für die mit Abstand beste Interpretation. Unter dem Label „Koch Discover International“ und „Tyrolis classics“ wurden mehrere CDs produziert und auf den Weltmarkt gebracht.

Klaus Steinberger

Klaus Steinberger, Violoncello, geboren in Knittelfeld, begann die erste musikalische Ausbildung an der dortigen Musikschule bei Leopold Regner. Seit der Schulzeit musikalische Zusammenarbeit und unzählige Konzerte mit Lore Schrettner.

Studium an den Musikhochschulen in Graz und Wien bei Jannis Chronopoulos und Tobias Kühne sowie Stipendium an der amerikanischen Yale-University. Solocellist des „Wiener Strauß-Kammerorchesters“ mit Konzerten in Japan und Südafrika und der „Louis Spohr Sinfonietta“.

CD- und Rundfunkaufnahmen, zahlreiche Kammermusikkonzerte mit dem „Mendelssohn Trio Wien“, mit Mitgliedern der Wiener Symphoniker und Philharmoniker, mit Eszter Haffner, Ernst Kovacic und 2011 mit Markus Schirmer.

Unterrichtstätigkeit in Graz, Wien und in Mürzzuschlag, Juror bei Wettbewerben. Seit 1998 Leiter der Städtischen Musikschule Kindberg.

Eisenwaren und WerkzeugFachhandel

KRALY

Inhaber: Markus Pölzl

A-8720 Knittelfeld • Bahnstraße 9
Tel. 0 35 12 / 8 66 00 • Fax 0 35 12 / 8 33 44
office@kraly.net • **www.kraly.net**

DOPPEL KÄSE-WELTMEISTER 2014
bei den Weltmeisterschaften in Wisconsin (USA)

2x GOLD
Erzherzog Johann

KONDITOREI
Bäckerei
GRUBER

P. und R. Gruber OHG
A-8715 St. Lorenzen 57
Telefon: 03515 / 4212, Fax: 03515 / 4212-10
eMail: info@baeckerei-gruber.com, Web: www.baeckerei-gruber.com

STAHL- UND ALUBAU / KUNSTSTOFFFENSTER-ERZEUGUNG
8720 Knittelfeld Krebsengasse 27 Tel.: +43/3512/82120 www.pressler.at

Pressler
GmbH.&Co.KG

FENSTER TÜREN WINTERGÄRTEN GLASFASSADEN SONNENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZ FENSTERBÄNKE ÜBERDACHUNGEN CARPORTS ZÄUNE BALKONE GELÄNDER

www.steiermaerkische.at

Den Künstlern viel Applaus.
Den Besuchern viel Vergnügen.

Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Kultur ist die Würze des Lebens. Deswegen kümmern wir uns nicht nur um Ihr Geldleben, sondern unterstützen auch ausgewählte kulturelle Projekte.

OPEL

MAN

CHEVROLET

Autohaus Bidmon Gmbh. & Co KG
Kobenzerstraße 12, A-8723 Kobenz, Tel. 03512/82880, Fax: DW 21

AUGENOPTIK • HÖRGERÄTEAKUSTIK • KONTAKTLINSENOPTIK

OPTIK PLESSL

8720 KNITTELFELD, Frauengasse 6 ,Tel. 03512/82724, Fax 03512/71572
8753 FOHNSDORF, Hauptplatz 5a,Tel. 03573/5157, Fax 03573/34 2 56
www.plessl.at, E-Mail: optik@plessl.at

Ein Haus zum Wohlfühlen - Ein Haus zum Wiederkommen

Gasthaus
Marietta & Walter Wulz

Großlobming